



Vorsitzende des Bildungsausschusses  
Frau Anke Erdmann, MdL  
Landeshaus  
24105 Kiel

Kiel, 25. Februar 2014

*Ministerin*

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,

der Abg. Günther hatte in der 32. Sitzung des Bildungsausschusses unter Bezugnahme auf die Antwort des Wissenschaftsministeriums auf seine Kleine Anfrage (Drs. 18/1423) gefragt, ob seine Lesart der Antwort der Landesregierung richtig sei, dass in den Haushaltsjahren 2009 bis 2012 mit durchschnittlich 21,677 Mio. € p.a. deutlich mehr Investitionen in die Gebäude der CAU getätigt wurden als die Landesregierung gem. Vertrag mit der CAU in den kommenden 10 Jahren mit insgesamt 165 Mio. € (durchschnittlich 16,5 Mio. € p.a.) plant.“

Ich hatte hierzu eine schriftliche Antwort zugesagt:

Bei einem Vergleich der Haushaltsjahre 2009-2012 mit den Haushaltsjahren 2013 ff. muss grundsätzlich beachtet werden, dass die Haushaltsansätze im Rahmen der von der Landesregierung verabschiedeten „Haushaltskonsolidierung 2020“ abgesenkt werden. Das bedeutet für die Haushaltsansätze im Kapitel 1212 „Ausbau und Neubau von Hochschulen“ für alle Hochschulen und das UKSH im Zeitraum von 2013 bis 2022 eine Reduzierung von 47,4 Mio. € auf 17,0 Mio. €. Des Weiteren unterliegen die sogenannten „Kleinen Baumaßnahmen“ ebenfalls der Konsolidierung.

Für den Zahlenvergleich haben wir folgende Beträge innerhalb des Zeitraumes von 2014 bis 2023 (10 Jahre) zugrunde gelegt:

165,000 Mio. € gemäß Sanierungsvereinbarung mit der CAU

42,400 Mio. € Investitionen aus dem Globalbudget (Basiszahl von 2012 x 5% x 10 Jahre)

17,725 Mio. € Kapitel 1212 Ausbau und Neubau von Hochschulen

13,319 Mio. € Kapitel 1207 Kleine Baumaßnahmen

40,000 Mio. € Neubau- bzw. Sanierungsplanung für die medizinische Forschung

\_\_\_\_\_ und Lehre am Standort Kiel

278,444 Mio. € : 10 Jahre = 27,844 Mio. €

Trotz des eingangs erwähnten Konsolidierungspfades erhält die CAU im Ergebnis in den kommenden zehn Jahren im Durchschnitt jährlich mehr investive Mittel als im Durchschnitt der letzten vier Haushaltsjahre (2009-2012).

Mit freundlichem Gruß

gez.

Prof. Dr. Waltraud ‚Wara‘ Wende